



Absender: Schulen und Bauwesen

Vorlage-Nr.: 2007/0545

Veranlasser / Verursacher  
CDU

Datum: 18.04.2007

Aktenzeichen:

## **Berichtsvorlage**

**Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2007 zur Nutzung von Grundschulgebäuden**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	<b>Top</b>	<b>Status</b>
Kreisausschuss	25.04.2007	13.2	nicht öffentlich
Kreistag	16.05.2007	13	öffentlich

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und an den Kreistag weitergeleitet.

### **Sachverhalt:**

Frage:

1. Soll nach der Fertigstellung der Baumaßnahmen an der Brüder-Grimm-Schule in Hofgeismar die Außenstelle in der Grundschule Espenau-Hohenkirchen weiter genutzt werden?
2. Wenn nein, welche Verwendung ist für diese Schule geplant?

Antwort zu 1. und 2.:

Laut Beschluss des Kreisausschusses vom 15.02.2005 werden ab Sommer 2005 die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 – 4 in der Außenstelle der Brüder-Grimm-Schule in Espenau-Hohenkirchen beschult.

Zurzeit handelt es sich um 46 Schüler/innen. Nach Auskunft der Schulleitung wird diese Zahl auch im kommenden Schuljahr erreicht werden.

Am Schulstandort Hofgeismar werden zzt. 145 Schüler/innen in den Jahrgangsstufen 5 – 10 beschult. Es ist zu erwarten, dass diese Zahl im kommenden Schuljahr leicht ansteigen wird.

Es sind somit weiterhin Schülerzahlen an der Brüder-Grimm-Schule zu erwarten, die zumindest noch im kommenden Schuljahr eine Aufrechterhaltung der Außenstelle in Espenau-Hohenkirchen erforderlich machen.

Frage:

3. Welche Verwendung ist für die leer stehende Grundschule in Espenau-Mönchehof geplant?

Antwort:

Bisher ist keine Entscheidung für die leer stehenden Grundschulgebäude in Espenau-Mönchehof getroffen worden, nachdem ein Kaufinteressent abgesagt hat.

Es sollen noch einmal Gespräche mit der Gemeinde Espenau geführt werden. Sofern diese kein Interesse hat, soll das Schulgebäude auf dem freien Markt angeboten werden.

Frage:

4. Falls die Sieburg-Grundschule in Bad Karlshafen mit der Marie-Durand-Schule auf einem Grundstück zusammengeführt wird, welche Verwendung ist dann für die Sieburgschule geplant?

Antwort:

Für das nach der Verlegung der Sieburgschule in den Komplex der Marie-Durand-Schule freiwerdende Schulgebäude gibt es noch keine konkreten Planungen.

Sofern die Stadt Bad Karlshafen kein Interesse am Erwerb des Gebäudes hat, sollte möglichst versucht werden, dies auf dem freien Markt zu veräußern.

Frage:

5. Haben die Gemeinden Espenau und Bad Karlshafen signalisiert, dass sie eventuell Anträge auf eine Rückübertragung der Schulen (gebaut vor 1972) stellen werden?

Antwort:

Eine unentgeltliche Rückübertragung von Schulgrundstücken kann der frühere Schulträger (hier Gemeinde Espenau bzw. Stadt Bad Karlshafen) gem. § 141 (3) HSchG nur verlangen, wenn der jetzige Schulträger für die auf ihn übergegangenen Schulanlagen keine Ersatzbauten errichtet. Da dies jedoch der Fall ist, kommt hier eine unentgeltliche Rückübertragung nicht infrage.

Schmidt  
Landrat

**Anlage/n:**

<b>Beschreibung</b>
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 02.04.2007 zur Nutzung von Grundschulgebäuden

